LANDTAG NORDRHEIN-WESTFALEN
18. Wahlperiode

Drucksache **18/21407**

15.09.2026

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 8637 vom 26. August 2026
des Abgeordneten Markus Wagner AfD
Drucksache 18/21045

Castrop-Rauxel: Schlägerei nach Schlagernacht

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Bei der Habinghorster Schlagernacht ist es am 4. Juli 2026 an der Lange Straße in Castrop-Rauxel zu einer größeren Schlägerei gekommen. Aus einem zunächst verbalen Streit vor einer Trinkhalle entwickelte sich eine Auseinandersetzung mit zahlreichen Beteiligten. Zeitweise war von rund 20 Personen die Rede. Im Verlauf der Eskalation flogen unter anderem Stühle. Eine 22-jährige Frau aus Castrop-Rauxel wurde leicht verletzt. Die Polizei musste einschreiten und nahm einen 54-Jährigen in Gewahrsam, nachdem er einem zuvor ausgesprochenen Platzverweis nicht Folge geleistet hatte.[1]

Inzwischen liegen der Polizei weitere Erkenntnisse zu dem Vorfall vor. Nach Angaben einer Polizeisprecherin handelte es sich um eine Auseinandersetzung zwischen Besuchern der Schlagernacht und Sicherheitskräften. Damit steht fest, dass der Konflikt nicht lediglich zwischen einzelnen zufällig aneinandergeratenen Besuchern entstand, sondern im Zusammenhang mit dem Sicherheitsdienst der Veranstaltung stand. Die Ermittlungen zu der Schlägerei an der Langen Straße liegen inzwischen bei der Staatsanwaltschaft Dortmund und sind zur Zeit der Berichterstattung abgeschlossen.[2]

Der Minister der Justiz hat die Kleine Anfrage 8637 mit Schreiben vom 15. September 2026 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit dem Minister des Innern beantwortet.

1. Wie ist der aktuelle Sachstand der polizeilichen und staatsanwaltschaftlichen Ermittlungen zu dem oben beschriebenen Vorfall? (Bitte Tathergang sowie Straftatbestände aufschlüsseln.)

Der Leitende Oberstaatsanwalt in Dortmund hat mir unter dem 06.09.2026 im Wesentlichen berichtet, seine Behörde führe wegen des in der Kleinen Anfrage geschilderten Sachverhalts ein Ermittlungsverfahren. Eine Geschädigte habe angegeben, während einer

[1] Vgl. https://www.ruhrnachrichten.de/castrop-rauxel/castrop-rauxel-zwei-grossschlaegereien-polizei-ermittlungen-kein-zusammenhang-w1233918-2002185551/.
[2] Ebenda.

Datum des Originals: 15.09.2026/Ausgegeben: 21.09.2026

Auseinandersetzung mit bis zu 30 Beteiligten von einer unbekannten Person mit der Hand gegen den Rücken geschlagen worden zu sein. Täterhinweise lägen bislang nicht vor. Die Ermittlungen dauerten an. Ergänzend hat der Leitende Oberstaatsanwalt berichtet, dass der in der Kleinen Anfrage erwähnte 54-Jährige nicht Verfahrensbeteiligter sei. Erkenntnisse zu seiner vermeintlichen Ingewahrsamnahme lägen seiner Behörde nicht vor.

2. Welche polizeilichen Erkenntnisse sind über die Tatverdächtigen jeweils bekannt?

Tatverdächtige konnten bislang nicht ermittelt werden.

3. Welche Vorstrafen haben die Tatverdächtigen jeweils? (Bitte chronologisch auflisten.)

Auf die Antwort zu Frage 2 wird Bezug genommen.

4. Über welche (Mehrfach-)Staatsangehörigkeiten verfügen die Tatverdächtigen? (Bitte Vornamen bei einem deutschen Tatverdächtigen nennen.)

Auf die Antwort zu Frage 2 wird Bezug genommen.